

Woche 10: Konfliktverbreitung und transnationale Verbindungen

Konfliktforschung II: Bürgerkriege

Seraina Rügger (ruegger@icr.gess.ethz.ch)

22.04.2020

ETH zürich

Programm

- 1 Repetition
- 2 Lernziele
- 3 Strukturelle Faktoren
- 4 Ethnische Verbindungen
- 5 Mechanismen
- 6 Zusammenfassung

Feedback Evaluation

Danke für Eure Teilnahme an der Unterrichtsbeurteilung!

- Mangelnde Interaktion
- Links der Podcasts werden gesammelt
- Prüfungsalternative wird per E-mail kommuniziert, sobald Richtlinien der Schulleitung publiziert sind
- Übungen sind super!

Repetition

Repetition: Konfliktdauer

- Verschiedene Enden eines Konflikts
- Dauer des Konflikts hängt davon ab, wie wahrscheinlich es ist, eines der Outcomes zu erreichen
- Eher langandauernde Konflikte:
 - Ethnische Ungleichheit
 - Irreguläre Konflikte
 - Aufständische sind relativ schwach, aber kontrollieren Territorium

Lernziele

Lernziele

- Sie wissen, wie Konflikte nicht nur wegen domesticer Faktoren ausgelöst werden können
- Sie kennen die Mechanismen der Konfliktverbreitung
- Sie kennen die Rolle der transnationalen ethnischen Gruppen bei Konfliktverbreitungsprozessen

Pflichtliteratur

- Forsberg, Erika. 2014. Diffusion in the Study of Civil Wars: A Cautionary Tale, *International Studies Review* 16(2): 143-165.

Bürgerkrieg: Regionale Dimension

- Bis jetzt: Fokus auf interne Faktoren
 - Welche Eigenschaften eines Staates führen eher zu Konflikt?
 - “closed polity”
- Neu: Externe/transnationale Faktoren
 - Welche Faktoren von ausserhalb eines Staates führen eher zu Konflikt?
 - “open polity”
 - Länder sind interdependent
 - Internationale Umgebung beeinflusst Konflikte

Konflikte konzentrieren sich

Naher Osten, Balkan 1990er Jahre, Ostafrika...

- Beobachtung: Konflikte konzentrieren sich räumlich und zeitlich
- Einige Weltregionen stärker von Konflikten betroffen als andere
- “Bad neighborhoods” (Weiner 1996)
 - Nachbarschaftseffekt: Konflikte verbreiten sich innerhalb Region (siehe Sambanis 2001)

ZEIT  ONLINE

Naher Osten

Warum ist da immer Krieg?

Das Morden in Syrien, die Kämpfe im Irak, der ewige Konflikt um Israel

Debatte

Konflikte konzentrieren sich in gewissen Weltregionen, weil

- Systemische Eigenschaften, die zu Konflikt führen (z.B. Armut), sich auch konzentrieren (siehe Fearon & Laitin 2003, Murdoch & Sandler 2002)
- Konflikte “ansteckend” sind und sich verbreiten (siehe Buhaug & Gleditsch 2008, Lake & Rothchild 1998, Sambanis 2002)
→ Spillover Effekte

Definition “conflict diffusion” (Konfliktverbreitung)

- Synonyme: spread, diffusion, contagion, spillover
- A civil conflict is spatially diffused if the outbreak of civil conflict in one state is to some part caused by a temporally previous intra-state conflict in another country
- Conflict diffusion is a chain of at least two events: the onset of civil conflict in country i at time $t - 1$ and the consequent onset of civil conflict in country j at time t

Conflict Country i , $t-1 \rightarrow$ Conflict Country j , t

Strukturelle Faktoren

Risiko für “Konfliktimport”?

Welche Länder werden eher mit Konflikt “angesteckt”?

- Diffusionsmechanismen funktionieren nur, wenn es Interaktion zwischen Gruppen oder Staaten gibt (siehe Brown 2010)
- Nachbarländer (geographische Nähe)
- Staaten mit latenten Spannungen / Grievances
 - Staaten mit ethnischer Polarisierung
 - Starke Staaten (“state capacity”) = tieferes Risiko
 - “Stability, control, protection from predation, the extraction of resources, and the ability to adapt and respond to unexpected crises” (Braithwaite 2013)

Wirtschaftlicher Effekt

- Konflikt hat negative Effekte auf Wirtschaft in Nachbarländern (siehe Murdoch & Sandler 2002)
 - Abnahme des Handels
 - Instabilität → Fehlende Investitionen
- Nachbarländer werden auch instabiler und ärmer → grösseres Konfliktrisiko

Welche Konflikttypen sind ansteckender?

- Separatistische Konflikte (Buhaug & Gleditsch 2008)
 - Demonstrationseffekt
- Erfolgreiche Rebellen (Hill & Rothchild 1986)
 - Inspirationseffekt
- Peacekeeping verhindert Konfliktverbreitung (Beardsley 2011)

Zeitpunkt der Konfliktverbreitung

- Häufig verbreiten sich Konflikte *nachdem* sie aufgehört haben (Bara 2018)
- “Post-Konflikt Diffusion”
- Überangebot an Kriegsressourcen
 - Waffen
 - Kämpfer und
 - Rebellenanführer ohne Einkommen

→ Opportunität

Konfliktverbreitung: Beispiel Kosovo → Nordmazedonien

- Kosovokrieg 1998-1999
- Latente Spannungen in Nordmazedonien zwischen mazedonischer Mehrheit und albanischer Minderheit
- Konflikt in Nordmazedonien eskaliert 2001
 - Ehemalige UCK-Kämpfer aus Kosovo in Nordmazedonien
 - Waffen vorhanden
 - Diaspora unterstützt finanziell

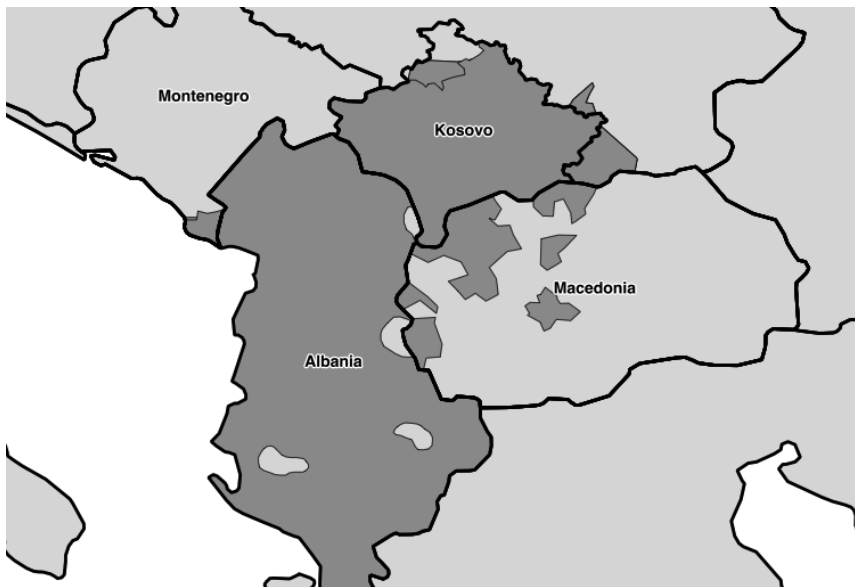


Ethnische Verbindungen

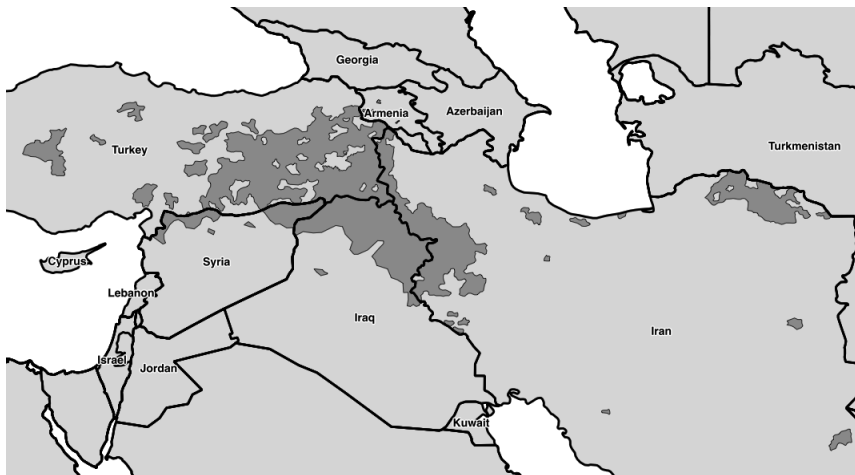
Transnationale ethnische Gruppen

- Konfliktverbreitung wegen
 - Verfügbarkeit von Waffen oder
 - Sozialen Verbindungen und Affinität der Akteure?
- Beobachtung: Konfliktverbreitung entlang transnationaler ethnischer Verbindungen (siehe Gleditsch 2007, Forsberg 2008, Cederman et al. 2013)
- Transnationale ethnische Gruppen: Interventionen, internationale Disputes und zwischenstaatliche Konflikte (siehe Davis & Moore 1997, Saideman 2001, Woodwell 2004, Gartzke & Gleditsch 2006)
- Was ist eine transnationale ethnische Gruppe?

Transnationale ethnische Gruppe: Albaner



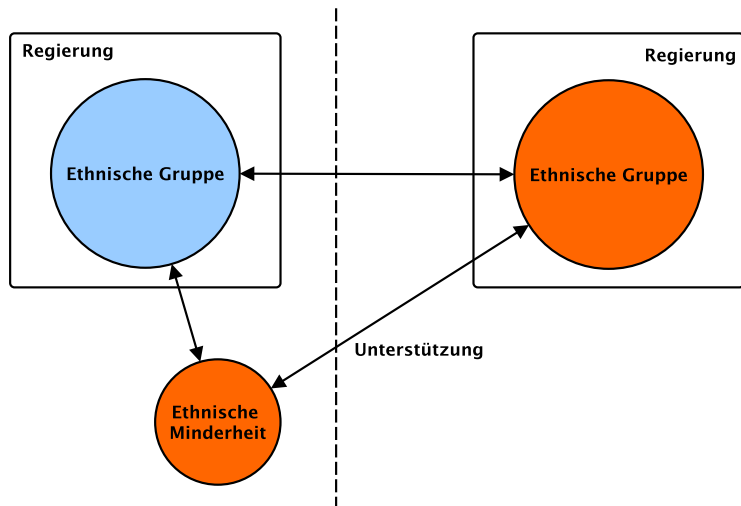
Transnationale ethnische Gruppe: Kurden



Transnationale Gruppen und Konflikt

- Ursprünge in der Nationalismus- und Sezessionismusforschung
- Weiner (1971): “Macedonian Syndrome”
- Brubaker (1996): “Triadischer Nexus”
 - Nationalstaaten + Minderheiten + Heimatländer der Minderheiten
- Ethnische Verwandte: Support, Imitation, Solidarität

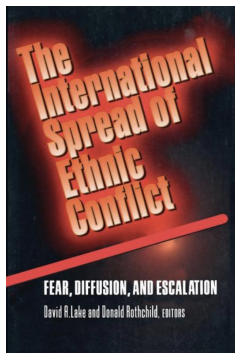
Grenzüberschreitende Unterstützung



(Siehe Vorlesung W4, Irredentismus)

Transnationale Gruppen und Konflikt

“Ethnic ties and antagonisms frequently motivate countries to become involved in ethnic conflicts elsewhere. In this form of ‘ethnopolitik,’ co-ethnics in one state are propelled by feelings of solidarity with their ethnic kin in a second. This typically occurs between neighbors where ethnic groups span national borders” (Lake and Rothchild, 1998, 29).



Konfliktverbreitung entlang ethnischer Verbindungen

- Transnationale Gruppen (Gleditsch 2008)
 - Mehr Ressourcen (finanziell, personell, militärisch)
 - Rückzugsgebiet ausserhalb Einfluss des Staates
- Ethnische Verbindungen beeinflussen externe Interventionen und spielen wichtige Rolle bei der Mobilisierung und Finanzierung von Aufständen
- Grösse der transnationalen Gruppe wichtig (siehe Cederman, Buhaug & Gleditsch 2003)

Demonstrationseffekt

- Konflikte verbreiten sich, wenn Rebellionen erfolgreich sind und Gruppen in anderen Ländern das Verhalten kopieren (siehe Saideman & Ayres 2000, Gurr & Moore 1997, Hill & Rothchild 1986)
- Ethnische Gemeinsamkeiten vereinfachen Lernen und Handeln
 - Gemeinsame Sprache
 - Medien

Mechanismen

Transnationale Rebellengruppen

- Waffen werden über Grenze gebracht
- Kämpfer
- Wissen, Ideologie
- Rebellen mit Versteck/Aktivität im Ausland haben strategischen Vorteil

The presence of the KLA in the southern Balkans is as a loose armed transnational network spanning Kosovo, Macedonia, southern Serbia and Albania. The core of the KLA, UMB and NLA is small and consists partly of the same people that went from one conflict to the next (Bellamy 2002).

Flüchtlinge

Flüchtlingsströme führen zu höherem Konfliktrisiko im Empfängerland (Salehyan & Gleditsch 2009)

- Wirtschaftliche Last
- Veränderung des ethnischen Gleichgewichts
- Aufständische/Terroristen verstecken sich unter Flüchtlingen

The refugee crisis in the Great Lakes region in the early 1990s made clear that refugees can become involved in conflict: perpetrators of the genocide in Rwanda mixed with refugees in the Democratic Republic of Congo and recruited within the refugee camps, which finally lead to the outbreak of civil war there in 1996 and 1998 (Whitaker, 2003, 212).

Problem der Messung (siehe Forsberg 2014)

- Diffusion ist ein Prozess
- Wie stellt man fest, ob ein Konflikt durch interne oder externe Faktoren ausgelöst wurde?
- Konflikte brechen nicht nur wegen externer Faktoren aus, interne strukturelle Faktoren spielen immer auch eine Rolle

Zusammenfassung

Zusammenfassung

- Konfliktursachen intern und extern
- Konfliktverbreitung entlang ethnischer Verbindungen
 - Solidarität, Unterstützung
 - Demonstrationseffekte
 - Transnationale Rebellen

Schluss

- Fragen? Bitte per E-mail.
- **Lektüre für Woche 11:** Rügger, Seraina and Heidrun Bohnet. 2020. The Link Between Forced Migration and Conflict. In: Krieger, Tim, Panke, Diana and Michael Pregernig (eds.). Environmental Conflicts, Migration and Governance: Exploring Interdependencies, Bristol University Press: 177-195.
- Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!